

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019

Zwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 wiesen die Fahrgastzahlen einen leichten Rückgang bei steigenden Umsatzerlösen auf. Die Einnahmen aus dem Linienverkehr konnten so gegenüber dem Vorjahr um 1,9 Mio. Euro gesteigert werden.

Die **Umsatzerlöse** stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 4,51 % (2,9 Mio. Euro) auf 67,5 Mio. Euro. Die zum 01.01.2019 wirksame Fahrpreisanpassung von 1,9 % konnte somit vollständig am Markt umgesetzt werden. Die Umsatzentwicklung kann zudem noch durch Übersteigerungsleistungen insbesondere in Bezug auf verbundweit gültige Tickets sowie Rückerstattungen an das Land NRW für die kostenlose Beförderung von schwerbehinderten Menschen negativ beeinflusst werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sanken um 1,7 Mio. Euro auf 5,3 Mio. Euro aufgrund von niedrigeren Kostenzuschüssen .

Der **Materialaufwand** stieg um 1,4 Mio. Euro (6,9 %) auf 21,6 Mio. Euro.

Die erfolgte Entgeltanhebung der tariflichen Entgelte zum 01.04.2019 um 3,10 %, mindestens 76,50 Euro, ließen den **Personalaufwand** im Vorjahresvergleich um 2,4 Mio. Euro ansteigen.

Die **Abschreibungen** liegen mit 9,1 Mio. Euro leicht über Vorjahresniveau.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 8,3 Mio. Euro sanken um 0,9 Mio. Euro.

Das **Finanzergebnis** stieg leicht auf 4,4 Mio. Euro.

Das **Ergebnis nach Steuern** verschlechterte sich um 2,6 Mio. Euro auf -32,6 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum wird das Ergebnis in voller Höhe ausgeglichen.

Finanz- und Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** stieg um 18,9 Mio. Euro auf 337,8 Mio. Euro.

Es wurden zwei Darlehen in Höhe von insgesamt 58,2 Mio. € aufgenommen. 41,2 Mio. € für die Finanzierung der Neuanschaffung von sechs Stadtbahnfahrzeugen und der anteiligen Finanzierung für die Revitalisierung von 25 Straßenbahnen des Typs B80D sowie 17,0 Mio. € für die Finanzierung der Schlusszahlung von dreizehn Straßenbahnen des Typs „Variobahn“ der Stadler Pankow GmbH. Zum Stichtag waren 23,7 Mio. € ausbezahlt.

Die **Liquidität** des Unternehmens war jederzeit gesichert, bestehende Kreditlinien wurden nicht in Anspruch genommen.

Die **Eigenkapitalausstattung** des Unternehmens blieb mit 50,7 Mio. Euro unverändert. Aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme sank die **Eigenkapitalquote** auf 15,0%. Das Anlagevermögen ist weiterhin vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Personal

Der **Personalbestand** stieg stichtagsbezogen gegenüber dem 31.12.2018 (2.320) um 20 Beschäftigte auf 2.340 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gleichzeitig ging die Zahl der Auszubildenden von 123 (31.12.2018) auf 111 zurück.

Ausblick

Die konsequente Ausrichtung des Unternehmens auf die Wünsche unserer Kunden wird verstärkt fortgeführt, sodass wieder Fahrgastzuwächse auch unter den Rahmenbedingungen im Bedienungsgebiet erzielt werden können. Die Nutzungsentscheidung für den ÖPNV wird neben modernen Fahrzeugen und einem attraktiven Fahrplanangebot wesentlich von der Servicequalität bestimmt. Daher steht auch zukünftig eine ständige Verbesserung unseres Services an vorderster Stelle.

Steigerungen der Erlöse sollten damit wieder sowohl aufgrund von Fahrpreisanpassungen als auch durch Fahrgastzuwächse zu erzielen sein.

Im Mai 2019 hat das nordrhein-westfälische Landeskabinett beschlossen, die Erneuerung der Stadt- und Straßenbahnnetze durch das Land NRW mit einer Milliarde Euro bis 2031 zu fördern. Das Land NRW hat durch den Verkehrsminister eine Rahmenvereinbarung mit den Verkehrsunternehmen getroffen, in der die Eckpunkte der Förderung festgelegt sind.

Die Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung fand am Montag, 8. Juli 2019 statt.

Für die BOGESTRA bedeutet diese Landesförderung, dass bis 2031 zusätzliche Landesmittel von 104,6 Millionen Euro vorgesehen sind. Dieses Geld ist dabei nicht zur Instandhaltung (Reparatur) der Infrastruktur gedacht, sondern dient der Reinvestition nach Ablauf der Nutzungsdauer zur Erneuerung einzelner Anlagen.

Die Verkehrsunternehmen aus Aachen, Bochum, Duisburg und Offenbach am Main haben im Juli 2019 offiziell die Förderung für die Beschaffung von etwa 70 Elektrobussen vom

Bundesumweltministerium (BMU) erhalten. Insgesamt werden für die Städte ca. 14,3 Mio. Euro für die Beschaffung der Elektrobusse zur Verfügung gestellt.

Der ÖPNV leistet heute schon einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Wichtig sind neben dem Einsatz neuer Technologien daher vor allem konkrete Maßnahmen zur schnelleren Umsetzung für den Ausbau der Kapazitäten im öffentlichen Nahverkehr. Insbesondere bietet der Ausbau der Bus-Systeme kurzfristige und ökologisch sinnvolle Potenziale.

Die BOGESTRA setzt ab 2020 auf elektrisch angetriebene Busse, nachdem bereits 2017 rund zwei Drittel der Dienstwagenflotte auf Elektrobetrieb umgestellt wurden.

Für 2019 ist ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf geplantem Niveau zu erwarten.

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Risikolage des Unternehmens wurde kontinuierlich analysiert und die Risikomeldungen entsprechend aktualisiert.

Zu den im Geschäftsbericht 2018 genannten Risiken haben sich keine Änderungen ergeben. Es ist davon auszugehen, dass die beschriebenen Risiken auch in der zweiten Jahreshälfte ohne wesentliche Änderungen weiter bestehen. Bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar. Durch den weiterhin bestehenden Gewinnabführungsvertrag mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum ist sichergestellt, dass ein negatives Ergebnis ausgeglichen wird.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

A k t i v a

Bilanz zum 30. Juni 2019

	Anhang	TEuro	TEuro	31.12.2018 TEuro	31.12.2018 TEuro
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände		3.046		3.267	
Sachanlagen		311.448		293.014	
Finanzanlagen		<u>1.250</u>		<u>1.288</u>	
			315.744		297.569
Umlaufvermögen					
Vorräte	(1)	5.386		5.515	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	14.068		12.018	
Flüssige Mittel	(3)	<u>1.455</u>		<u>3.181</u>	
			20.909		20.714
Rechnungsabgrenzungsposten			<u>1.140</u>		<u>627</u>
			337.793		318.910
			=====		=====

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

P a s s i v a

Bilanz zum 30. Juni 2019

	Anhang	TEuro	TEuro	31.12.2018 TEuro	31.12.2018 TEuro
Eigenkapital	(4)				
Gezeichnetes Kapital		15.360		15.360	
Rechnerischer Wert eigene Anteile		-228		-228	
Kapitalrücklage		28.914		28.914	
Gewinnrücklagen		<u>6.699</u>	50.745	<u>6.699</u>	50.745
Rückstellungen	(5)		41.777		42.629
Verbindlichkeiten	(6)		244.687		224.684
Rechnungsabgrenzungsposten	(7)		<u>584</u>		<u>852</u>
			337.793		318.910
			=====		=====

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01. Januar - 30. Juni 2019**

		30.06.2019	30.06.2019	30.06.2018	30.06.2018
	Anhang	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Umsatzerlöse	(9)	67.519		64.603	
andere aktivierte Eigenleistungen	(10)	374		0	
sonstige betriebliche Erträge	(11)	<u>5.295</u>		<u>7.029</u>	
			73.188		71.632
Materialaufwand	(12)	21.604		20.208	
Personalaufwand	(13)	62.409		60.007	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(14)	9.079		8.575	
sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>8.297</u>		<u>9.222</u>	
			101.389		98.012
Finanzergebnis	(15)		-4.443		-3.633
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(16)		<u>0</u>		<u>0</u>
Ergebnis nach Steuern			-32.644		-30.013
sonstige Steuern	(17)		99		95
Erträge aus Verlustübernahme			<u>32.743</u>		<u>30.108</u>
Jahresüberschuss			<u><u>0</u></u>		<u><u>0</u></u>

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

A n h a n g

Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Abschluss für das erste Halbjahr 2019 wurde nach den handelsrechtlichen Grundsätzen (HGB) erstellt. Er enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für die Erstellung eines Jahresabschlusses erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 veröffentlichten Jahresabschluss zu lesen.

Die im verkürzten Abschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Abschlusses zum Ende des Geschäftsjahres zum 31.12.2018.

Die BOGESTRA erfüllt im Berichtsjahr die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB beibehalten.

Weiterhin waren neben den Vorschriften des HGB die Regelungen des AktG sowie der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen vom 17. Juli 2015 zu beachten.

Im Sinne der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und in diesem Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Soweit nicht anders vermerkt sind die Zahlenangaben in Tausend Euro.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Vorräte	30.06.2019	31.12.2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.386	5.515

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich um Vorräte für den Straßenbahn- und Omnibusbetrieb. Darin enthalten ist ein Festwert für Betriebsmaterial im Straßenbahnbereich.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.06.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.142	1.875
Sonstige Vermögensgegenstände	9.926	10.143
	14.068	12.018

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten überwiegend Ansprüche gegen die Bezirksregierung Arnsberg auf Fahrgelderstattung für die Beförderung von Schwerbehinderten.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind überwiegend Forderungen gegen die Städte Bochum, Herne und Gelsenkirchen aus Baumaßnahmen und Weiterberechnungen enthalten.

(3) Flüssige Mittel	30.06.2019	31.12.2018
Kassenbestand	683	1.020
Guthaben bei Kreditinstituten	772	2.161
	1.455	3.181

(4) Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 15.360 TEuro und ist in 600.000 Stückaktien eingeteilt. Der rechnerische Wert (228 TEuro) der erworbenen eigenen Anteile (8.895 Stückaktien) wird gem. § 272 Abs. 1a HGB offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt, sodass sich ein in der Bilanz auszuweisendes gezeichnetes Kapital von 15.132 TEuro ergibt. Die eigenen Aktien wurden in den Jahren 1965 bis 1976 gemäß § 71 Abs. 1 AktG zur Vermeidung steuerlicher Nachteile erworben. Der Erwerb in 2015 wurde gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 1 AktG vorgenommen.

Kapitalrücklage	30.06.2019	31.12.2018
	28.914	28.914

Gewinnrücklagen	30.06.2019	31.12.2018
	6.699	6.699

(5) Rückstellungen

	30.06.2019	31.12.2018
Rückstellungen für Pensionen	22.862	23.251
Sonstige Rückstellungen	18.915	19.378
	41.777	42.629

Die sonstigen Rückstellungen enthalten ungewisse Verbindlichkeiten u.a. aus Altersteilzeit- und Entgeltverpflichtungen, Haftpflichtleistungen, Jubiläumszuwendungen, Berufsgenossenschaftsbeiträge und Ausgleichszahlungen für Fahrgeldeinnahmen.

(6) Verbindlichkeiten

	30.06.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	231.599	212.031
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.036	6.097
Sonstige Verbindlichkeiten	6.052	6.556
	244.687	224.684

(7) Rechnungsabgrenzungsposten	30.06.2019	31.12.2018
	584	852

(8) Sonstige finanzielle Verpflichtungen/
Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellungen sowie Miet- und Leasingverträgen.

	30.06.2019	31.12.2018
Bestellungen	131.372	41.016
Miet- und Leasingverträge	148	208
	131.520	41.224

**Erläuterungen zur Gewinn-
und Verlustrechnung**

(9) Umsatzerlöse	30.06.2019	30.06.2018
Verkehrseinnahmen		
Fahrgeldeinnahmen	57.324	55.249
Erstattungen für die Beförderung von Schwerbehinderten, Schülern und MeinTicket-Kunden (SozialTicket)	6.015	5.773
Sonstige	4.180	3.581
	<u>67.519</u>	<u>64.603</u>

(10) andere aktivierte Eigenleistungen	30.06.2019	30.06.2018
	<u>374</u>	<u>0</u>

(11) sonstige betriebliche Erträge	30.06.2019	30.06.2018
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	10
Erträge aus Anlagenabgang	492	452
Übrige Erträge	4.803	6.567
	<u>5.295</u>	<u>7.029</u>

Die Position Übrige Erträge enthält im Wesentlichen Erträge aus
Zuwendungen nach § 11 (2) ÖPNV-Pauschale sowie Zuschüsse für
Beschleunigungsmaßnahmen.

(12) Materialaufwand	30.06.2019	30.06.2018
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.471	10.290
Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.133	9.918
	<u>21.604</u>	<u>20.208</u>

(13) Personalaufwand		30.06.2019	30.06.2018
	Entgelt	47.921	46.726
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14.488	13.281
	davon für Altersversorgung	(4.891)	(4.266)
		62.409	60.007
(14) Abschreibungen auf		30.06.2019	30.06.2018
immaterielle Vermögens-	Immaterielle Vermögensgegenstände	309	57
gegenstände des Anlage-	Sachanlagen	8.770	8.518
vermögens und Sach-		9.079	8.575
anlagen			
(15) Finanzergebnis		30.06.2019	30.06.2018
	Erträge aus Beteiligungen	24	24
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	4
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.477	-3.661
		-4.443	-3.633
(16) Steuern vom Einkommen und Ertrag		30.06.2019	30.06.2018
	Körperschaftsteuer	0	0
		0	0
(17) sonstige Steuern		30.06.2019	30.06.2018
	Grundsteuer	89	85
	übrige Steuern	10	10
		99	95

Ergänzende Angaben

(18) Sonstige Angaben

Zahl der Mitarbeiter (pro Kopf) im Jahresdurchschnitt	Beschäftigte	I. Hj. 2019	2018
	Fahrdienst/Betrieb	1.242	1.216
	davon Fahrdienst	1.147	1.121
	Werkstatt	510	501
	Vertrieb/Service	188	196
	Verwaltung	<u>279</u>	<u>264</u>
		2.219	2.177
	(davon Teilzeitbeschäftigte)	(265)	(241)
	Auszubildende	<u>111</u>	<u>109</u>
		2.330	2.286

(19) Organe der Gesellschaft

Vorstand

In der Zusammensetzung des Vorstands haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 folgende Veränderungen ergeben:
Gisbert Schlotzhauer war bis zum 30. April 2019 Mitglied des Vorstands.

Aufsichtsrat

In der Zusammensetzung des Aufsichtsrats haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 folgende Veränderungen ergeben:
Christine Behle war bis zum 28. Februar 2019 Mitglied des Aufsichtsrats.

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen und ist nicht nach § 317 HGB geprüft.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

"Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft vermittelt, der Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Bochum, den 30. August 2019

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Andreas Kerber

Jörg Filter